

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 262

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle. — Zölle: Belgien. — Douanes: Belgique. — Baumwollmarkt. — Zunahme der Fideikommission in Preussen. — Stickstoffgewinnung. — L'agriculture aux Etats-Unis d'Amérique.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 29. Juni. Inhaber der Firma Rudolf Steiner in Zürich V ist Rudolf Steiner, von Zürich, in Zürich V. Seidenhandel. Seefeldquai 47.

29. Juni. Die Firma August Spengler in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 1. August 1902, pag. 1153) erteilt Prokura an Hermann Spengler, von Mannheim, in Winterthur. Geschäftslokal: Oberer Graben 30. Natur des Geschäftes: Kohlengeschäft und Agenturen.

29. Juni. Die Firma H. Glättli in Zürich (S. H. A. B. Nr. 206 vom 22. September 1892, pag. 827) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Rudolf Robert Glättli und Kaspar Hermann Glättli, beide von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma Gebr. R. & H. Glättli in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1903 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Glättli» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Anna Louise Glättli, von Zürich, in Zürich III. Schriftgiesserei und Galvanoplastik. Sihlstrasse 43.

29. Juni. Johannes Bodmer und Heinrich Bodmer, beide von und in Erlenbach, haben unter der Firma Gebr. J. & H. Bodmer in Erlenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nahm. Weinhandel. Im Unterdorf, am See.

29. Juni. Die Firma G. Narbel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 370 vom 16. Oktober 1902, pag. 1477) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

29. Juni. Inhaberin der Firma L. Zollinger-Hauser in Altstetten ist Frau Louise Zollinger, geb. Hauser, von Uster, in Altstetten. Kostgeberei. An der Herrligstrasse.

29. Juni. Die Firma Joh's Gersbach, Intern. Kühl-Anlagen-Bau in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1901, pag. 809) hat ihr Geschäftslokal nunmehr in Zürich I, Niederdorfstrasse 90; Werkstätte und Lager befinden sich: «Neumühle», Stampfenbachstrasse.

29. Juni. Die Firma Ferdinand Kölliker in Illnau (S. H. A. B. Nr. 123 vom 25. Mai 1892, pag. 490) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

29. Juni. Die Firma Max Stein, Internationales Verlagshaus in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 398 vom 11. November 1902, pag. 1589) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Dufourstrasse 135.

29. Juni. Israel Klein, von Czernowitz (Oesterreich), und Emil Lustig, von Olmütz (Oesterreich), beide in Zürich III, haben unter Firma Klein & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1903 ihren Anfang nahm. Das Recht zur Zeichnung der Firma darf nur in Gemeinschaft ausgeübt werden. Versandgeschäft: Artikel für Bekleidung, Haushaltung, Mode und Dekoration. Idaplatz 8.

30. Juni. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Nüssli & Co in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 394 vom 26. November 1901, pag. 1573) sind nunmehr beide Gesellschafter, Gustav und Alfred Nüssli, zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

30. Juni. Inhaber der Firma E. Castellani in Rüti ist Eusebio Castellani, von Caneggio (Tessin), in Rüti. Gemüse-, Südfrüchten- und Delikatessenhandlung. Eschenmatt.

30. Juni. Robert Rotschy, von Genf, Alfred Baumgartner, von Bern, beide in Zürich IV, und Fritz Hürlimann, von Wädenswil, in Zürich III, haben unter der Firma Rotschy & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1903 ihren Anfang nehmen wird. Epicerie fine en gros. Militärstrasse 48/50.

30. Juni. Die Firma J. J. Keller in Teuffen-Freienstein (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, pag. 1521) und damit die Prokura Hermann Keller ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. Juni. Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 426 vom 23. September 1901, pag. 1701). Die Einzel-Prokura des Albert Huber ist infolge dessen Austrittes erloschen, dagegen hat der Verwaltungsrat Einzel-Prokura erteilt an Johann Conrad Stutz, von und in Winterthur, und Albert Nadler, von Huben B. Frauenfeld, in Winterthur.

30. Juni. Inhaberin der Firma R. Beckert in Zürich I ist Regine Beckert, von Konstanz, in Zürich I. Bürstengeschäft. Münsterstrasse 31.

30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Meyer & Bäuerlein in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1903, pag. 25) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Alfred Meyer, von Lenzburg, in Zürich II, und Gustav Bäuerlein, von Zürich, in Zürich I, vom 1. Oktober 1903 hinweg in Zürich V, haben

unter der Firma A. Meyer & Co in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1903 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Meyer & Bäuerlein» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Alfred Meyer, und Kommanditär ist: Gustav Bäuerlein mit dem Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünf und zwanzigtausend). Optische Industrie-Anstalt. Alfred Escherplatz 2. Domizil und Geschäftslokal befinden sich ab 1. Oktober 1903 in Zürich I, Kappelergasse 13.

30. Juni. Arbeiterverein Töss in Töss (S. H. A. B. Nr. 30 vom 29. Januar 1901, pag. 117). Heinrich Leemann, Johann Gysel und Eduard Schönenberger sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Jakob Brandenberger, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Friedrich Gross, bisher Beisitzer, als Aktuar; Eduard Stahel, von und in Töss, als Kassier, und Adolf Fries, von Embrach, und Karl Fehr, von Märstelen (Thurgau), beide in Töss, als Beisitzer.

30. Juni. Unter dem Namen Schweizerischer Elektrotechnischer Verein besteht ein Verein, welcher die Förderung der Elektrotechnik in der Schweiz und die Wahrung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder zum Zwecke hat. Die revidierten Statuten datieren vom 12. Oktober 1902. Der Sitz des Vereins befindet sich am Domizil seiner technischen Prüfanstalten, gegenwärtig in Zürich. Einzelmitglied kann werden, wer zufolge seiner wissenschaftlichen oder technischen Tätigkeit oder beruflichen Stellung mit dem elektrischen Fache in Beziehung steht. Als Kollektivmitglieder können Gesellschaften elektrotechnischer Unternehmungen, Lokal- und Spezialsektionen aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht nach Anmeldung bei einem Mitgliede des Vorstandes durch den letzteren. Für den Austritt genügt schriftliche Anzeige bei dem Vorsitzenden; der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt auf motivierten Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung. Die Einzel- und Kollektivmitglieder entrichten zur Deckung der Vereinsausgaben Jahresbeiträge, deren Höhe jährlich von der Generalversammlung bestimmt wird. Nichtbezahlung des Beitrages wird nach erfolgter Mahnung als Austrittserklärung betrachtet. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der aus 5 Personen bestehende Vorstand, die Aufsichtskommission der technischen Prüfanstalten 5 Mitgliedern, der Generalsekretär und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, ein weiteres Mitglied des Vorstandes, die Mitglieder der Aufsichtskommission der technischen Prüfanstalten und die Vorsteher der letzteren führen je zu zweien kollektiv namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Heinrich Wagner, Ingenieur, von Gelterkinden (Baselland), in Zürich IV; übrige Mitglieder des Vorstandes sind: François Geneux, Direktor, von St. Croix (Waadt), in St. Imier (Bern); Karl Paul Täuber, Ingenieur, von Winterthur, in Zürich IV; André de Montmolin, Ingenieur, von Neuenburg, in Lausanne, und Augustin Nizzola, Direktor, von Lugano, in Baden (Aargau); Mitglieder der Aufsichtskommission der technischen Prüfanstalten sind: Emil Bitterli, Direktor, von Wiesen (Solothurn), in Zürich IV; Heinrich Wagner, Ingenieur, von Gelterkinden (Basel), in Zürich IV; Professor Dr. Walter Wyssling, von Stäfa, in Wädenswil; Dr. Albert Denzler, Dozent, von Zürich, in Zürich V; und Roger Chavannes, Professor, von Neuchâtel, in Genf; und Vorsteher der technischen Prüfanstalten: Hans Vaterlaus, von Berg a. I., und Albert Föllli, von Genf, Oberingenieure, beide in Zürich IV. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 20, Zürich I.

30. Juni. Ziegenzuchtgenossenschaft Fehraltorf und Umgebung in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1903, pag. 6). An die vakante Stelle des Präsidenten wurde gewählt: Gottlieb Stutz, von Uster, in Messikon-Fehraltorf. Derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Montier.

1903. 27 juin. Le chef de la maison Victor Spozio, a Court, est Victor Spozio, originaire de Brezzo, province de Côme, Italie, domicilié a Court. Genre de commerce: Entreprise de constructions.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1903. 30. Juni. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Illgau hat sich, mit dem Sitze in Illgau, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet. Diese bezweckt, durch gemeinsame Anschaffung rassenreiner Zuchtstiere oder Unterstützung von Zuchtstierhaltern, deren Stiere für die Genossenschaft tauglich befunden werden, durch Prüfung und Kontrollierung der zur Zucht zu verwendenden Kühe und Rinder und möglichst rationelle Aufzucht von Jungvieh, durch Anlegung genau geführter Zuchtregister über sämtliche zur Zucht zu verwendenden und eingeschriebenen Tiere, durch spätere Ausrangierung solcher Tiere, die den Anforderungen nicht mehr genügen, auf Veredlung und Vervollkommen der Braunviehrasse nach Kräften hinzuwirken, um dadurch den Anforderungen von in- und ausländischen Käufern besser entsprechen zu können und damit einen grösseren Gewinn der zuchtlichen Tätigkeit zu erreichen. Die Statuten sind am 17. Mai 1903 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, der die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein von Fr. 20 erwirbt. Mehr als $\frac{1}{4}$ der Anteilscheine darf kein Genossenschafter besitzen. Nach der Konstituierung geschieht die Aufnahme neuer Genossenschafter durch die Vereinsversammlung, welche die Einkaufsgebühr festsetzt. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) der Austritt bei wenigstens 3-monatlicher schriftlicher Voranzeige an den Vorstand frei. Ausstretende haben als Austrittsgeld dasjenige Treifnis zu leisten, welches dem Betrage eines allfälligen Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der

Genossenschafter, gleichkommt. Durch Tod eines Genossenschafters geht das Antellrecht auf einen seiner Erben über, insofern dieselben nicht Verzicht leisten. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann mit $\frac{1}{2}$ sämtlicher Stimmen ausgesprochen werden. Die Generalversammlung beschliesst in jedem einzelnen Falle die Beitragspflicht des Ausgeschlossenen, doch darf der Betrag die Loskaufsumme der freiwillig Ausstretenden nicht übersteigen. Bei freiwilliger Austritt oder erfolgtem Anschluss hat der Betreffende oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch mehr an das Genossenschaftsvermögen. Das zum Betriebe und zur Sicherung des Institutes erforderliche Kapital soll beschafft werden: durch Einlösung von Anteilscheinen, durch das Sprunggeld, durch Staats- und sonstige Beiträge, durch Prämien, welche den Zuchtstieren zufallen, und durch Anleihen. Für die Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch schriftliche Anzeige. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfungskommission und die Experten. Der auf 1 Jahr gewählte Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Kassier, Beisitzer und Aktuar. Präsident und Aktuar führen die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Dominik Bührler, Müllersberg; Vizepräsident Balthasar Bührler, Gugenbühl; Kassier Xaver Betschart, Fallenhof; Beisitzer Balthasar Bührler, Zingelberg; Aktuar Xaver Betschart, Wartberg; sämtliche von und in Illgau.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1903. 29 juin. Le chef de la maison Henri de Chollet, à Fribourg, est Henri de Chollet, Neu Charles, de et à Fribourg. Genre d'affaires: Commerce de chevaux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1903. 29. Juni. Die Firma Ad. Girard, fabrique d'ébauches, in Grenchen (S. H. A. B. vom 14. April 1892, pag. 365) ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen.

29. Juni. Die Firma Ed. Rudolf, Uhrenfabrikation in Solzach (S. H. A. B. Nr. 66 vom 4. März 1898), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 26. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Jung & Co in Sissach (S. H. A. B. Nr. 108 vom 22. April 1895, pag. 457) ist infolge Verzichts der Inhaber erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an Joseph Jung, von Buckten, in Sissach.

Inhaber der Firma Joseph Jung in Sissach ist Joseph Jung, von Buckten, in Sissach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Jung & Co». Natur des Geschäftes: Manufakturwaren- und Bettwarengeschäft, Konfektion und Huthandlung en gros und détail.

26. Juni. Inhaber der Firma Marcel Jung in Gelterkinden ist Marcel Jung, von Buckten, in Gelterkinden. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren- und Bettwarengeschäft, Konfektion und Huthandlung en gros und détail.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 29. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma V. & E. Tanner in Herisau (S. H. A. B. Nr. 475 vom 8. Juli 1895, pag. 735 und Nr. 231 vom 17. August 1896, pag. 952) ist infolge Verzichts der Inhaber erloschen und damit auch die an Eugen Tanner erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «V. & E. Tanner & Co.», in Herisau.

29. Juni. Viktor Tanner, Emil Tanner und Eugen Tanner, sämtliche von und in Herisau, haben unter der Firma V. & E. Tanner & Co. in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «V. & E. Tanner» in Herisau übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 40 a.

Grainbinden — Grisons — Grigione

1903. 27. Juni. Die Firma Battista Walline in Thusis, mit Filiale in Bergün (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1895, pag. 1036; Nr. 221 vom 20. Juni 1901, pag. 882), verlegt den Hauptsitz des Geschäftes von Thusis nach St. Moritz-Dorf.

27. Juni. Die Firma Hirsch's Internationales Sanatorium in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 173 vom 30. Juni 1897, pag. 712; Nr. 277 vom 5. Oktober 1898, pag. 1156) ist infolge Verkaufes des Geschäftes an die Aktiengesellschaft «Internationales Sanatorium» erloschen.

27. Juni. Unter der Firma Internationales Sanatorium A. G. hat sich, mit dem Sitze in Davos-Dorf, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Ankauf des Internationalen Sanatoriums in Davos-Dorf, um dasselbe durch Ausbau zu einem nach den hygienischen Grundsätzen der Neuzeit eingerichteten Sanatorium für Lungenkranke und Erholungsbedürftige in unveränderter Weise weiter zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. Mai 1903 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 325,000 (Franken dreihundertfünfundzwanzigtausend), eingeteilt in 325 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und in der «Davoser Zeitung». Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident, bezw. der Vizepräsident je mit einem weiteren Verwaltungsratsmitglied kollektiv. Präsident ist Louis Tauber, von Berlin; Vizepräsident ist Dr. Paul Humbert, von La Chaux-de-Fonds; beide wohnhaft in Davos. Weitere Verwaltungsratsmitglieder sind: August Gross, von und in Waldshut, und Jacob Jost, von und in Davos.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 30. Juni. Unter der Firma Dampfdreschgenossenschaft Basadingen besteht, mit dem Sitze in Basadingen, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft zum Betriebe von Dampfdreschmaschinen. Die Statuten sind am 15. Juni 1903 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und Genehmigung derselben durch die Generalversammlung. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres mit einer vorangehenden vierwöchentlichen und schriftlichen Kündigung stattfinden; im weiteren erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung und Tod; es kann jedoch das Recht der Mitgliedschaft auf einen Erbrechtsnachfolger übergehen. Ein Mitglied ist auch berechtigt, den Pächter seines landwirtschaftlichen Gewerbes an seiner Stelle in die Mitgliedschaft eintreten zu lassen. Die Mitglieder sind zur Zahlung von Beiträgen nicht verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solid-

darisch. Ausgetretene Mitglieder oder deren Rechtsnachfolger haben eine Austrittstaxe von Fr. 100 zu entrichten, auf Auszahlung eines Vermögensanteils haben sie keinen Anspruch. Der aus der jährlichen Bilanz sich ergebende Reingewinn wird zum Genossenschaftsvermögen geschlagen; eine Verteilung unter die Mitglieder findet nicht statt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar gemeinschaftlich. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Eduard Ott, Präsident; Hermann Schmid, Aktuar; und Gottfried Möckli; alle von und in Basadingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio.

1903. 30 giugno. L'avv. A. Casserini, da Cerentino, residente in Murato, ha cessato di essere procuratore della ditta Arch. Olindo Tognola, in Cerentino (F. u. s. d. c. del 6 gennaio 1900, n. 5, pag. 19).

Ufficio di Lugano.

30 giugno. La società Fratelli Airoidi in liquidazione, in Lugano (F. u. s. d. c. del 8 gennaio 1887, n. 2, pag. 13), è cancellata essendo terminata la sua liquidazione.

30 giugno. La ditta Ferdinando Borella, in Lugano (F. u. s. d. c. del 22 aprile 1902, n. 158, pag. 630), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento e dietro decreto 30 giugno 1903 del tribunale distrettuale di Lugano.

Vaudt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1903. 29 juin. Le chef de la maison J. Metz-Kissling, à Montreux, est Jean fils de Jacob Metz, de Dierbach (Bavière), domicilié à Montreux (les Planches). Genre de commerce: Broderie et lingerie, salon de coiffure pour dames, parfumerie. Magasin: Avenue du Kursaal n. 14 à Montreux (les Planches).

Genf — Genève — Ginevra

1903. 26 juin. La société ayant pour titre Société française Philanthropique de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1885, page 174), a, dans ses assemblées des 17 avril 1901 et 9 mai 1903, procédé à la révision de ses statuts, comme suit: Elle garde son titre de «Société Française Philanthropique de Genève», ainsi que son siège à Genève. Sa durée est illimitée. Elle a pour but de venir en aide aux Français nécessiteux résidant ou de passage dans le canton de Genève; de leur procurer du travail, si possible, et de faciliter le rapatriement des indigents français. Toute personne sans exception d'âge, de sexe et de nationalité, et qui se sera fait inscrire sur le registre de la société, et qui aura acquitté la première cotisation, est acceptée en qualité de sociétaire. Les ressources de la société se composent: 1° d'une cotisation annuelle de fr. 12, et qui est réduite à fr. 6 pour les dames des sociétaires, leurs enfants et parents habitant sous le même toit; 2° de divers revenus, rentrées et allocations, prévues en détail à l'article 17 des statuts. On sort de la société, par démission, adressée par écrit avant le 1^{er} décembre, au président de la société; 3° pour non-paiement de sa cotisation dans les délais prescrits, et par décision du comité. Les sociétaires et leurs héritiers n'ont aucun droit sur les biens de la société. Ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. La société est dirigée par un comité de 20 à 26 membres. Ce comité élit dans son sein, un bureau, seul chargé de l'administration de la société, et qui est composé d'un président, d'un ou deux vice-présidents, d'un secrétaire, d'un trésorier, et, éventuellement, d'un secrétaire-adjoint et d'un trésorier-adjoint. La société est valablement engagée par la signature du président et du trésorier. Les convocations aux assemblées ont lieu par avis insérés dans la «Feuille des avis officiels du canton de Genève». En cas de dissolution, les fonds de la société, sauf disposition contraire des donateurs, seront remis au consulat général de France, à Genève, pour être affectés à une œuvre de bienfaisance se rapprochant le plus possible du but poursuivi par la société dissoute. Le président est Mr. A. Régis, domicilié à Genève; le trésorier, Ch. Lordet, domicilié à Genève.

27 juin. Sous la raison sociale Société Immobilière Nouvelle de la rue du Marché, il a été créé une société anonyme qui a son siège à Genève, et a pour but l'acquisition, la construction, l'exploitation, et la vente d'immeubles dans la rue du Marché, à Genève. Les statuts reçus par M. Albert Gampert, notaire, à Genève, portant la date du 13 juin 1903. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-quatre mille francs (fr. 24,000), divisé en 96 actions, de fr. 250 chacune, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres, nommés par l'assemblée générale. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les administrateurs sont J. Fontana, J. Ziegler, J. Chalut, A. Filiberti, et E. Barrès; tous à Genève.

27 juin. Aux termes d'acte passé devant M. Charles-Louis-Ferdinand Cherbuliez, notaire, à Genève, le 5 juin 1903, il a été constitué, sous la dénomination de Société Suisse d'Édition «Section Genevoise», une société anonyme ayant pour objet, en général, l'édition et la publicité, et en particulier, la reprise de l'«Indicateur des Adresses de Genève», la publicité du journal «L'Épicier Suisse», et la représentation dans le rayon de Genève de la «Société Suisse d'Édition», à Lausanne, et de l'«Office Polytechnique d'Édition», à Berne. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est de dix années. Si l'assemblée générale ne décide le contraire, en temps utile, et à la majorité des membres présents, réunissant les deux tiers des actions émises, la durée de la société sera prolongée pour une nouvelle période de dix ans. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000); et est divisé en 100 actions de fr. 100 chacune, nominatives, intégralement souscrites, et dont 20 actions ont été libérées en paiement d'apport, et 80 actions libérées de un cinquième. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres élus pour trois ans. Pour les actes à passer, et les signatures à donner, la société est valablement représentée par un administrateur-délégué. L'administrateur-délégué, désigné par les statuts, est Edmond Magron, domicilié à Berne.

27 juin. La maison De Vaud, Kunstle et Co., bonneterie, en gros, ganterie et tricots, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1893, page 648), donne, dès le 1^{er} juillet 1903, procuration personnelle à Henry-Fernand De Vaud, fils, domicilié à Genève. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à Pierre Dupraz.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. Poinçonnement du mois de juin 1903.

Bureaux	Boîtes de monnaies d'or (pièces)	Boîtes de monnaies d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	2,078	32,199	34,277
2. Chaux-de-Fonds	32,378	6,950	39,328
3. Delémont	—	5,922	5,922
4. Fleurier	580	7,380	7,960
5. Genève	1,222	7,580	8,802
6. Granges (Soleure)	72	25,016	25,088
7. Locle	5,491	5,711	11,202
8. Nenchâtel	—	1,008	1,008
9. Noirmont	777	30,061	30,838
10. Porrentruy	—	13,895	13,895
11. St-Imier	915	13,789	14,704
12. Schaffhouse	—	7,588	7,588
13. Tramelan	—	81,842	81,842
Total	48,963	188,836	237,849

Berne, le 1^{er} juillet 1903.

Bureau fédéral des métaux d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle — Douanes.

Belgien. Wie die schweizerische Handelskammer in Brüssel uns meldet, liegt der Kammer gegenwärtig ein Gesetzesentwurf betreffend Fabrikation und Einfuhr von Zucker vor, der, mit Inkrafttreten auf 1. September nächsthin, für Zucker enthaltende Waren folgende ermässigte Zölle vorsieht:

Verarbeiteter Kakao (Schokolade etc.) Fr. 30 per q (jetziger Zoll Fr. 50); Esswaren (Biskuits, Konfiserie, Früchte etc., nicht mehr als 20% Zucker enthaltend, Fr. 12 (Fr. 12) per q, 20%—50% enthaltend Fr. 20 (Fr. 30) per q, mehr als 50% enthaltend Fr. 30 (Fr. 50.56) per q.

Belgique. La chambre de commerce suisse de Bruxelles nous informe qu'un projet de loi concernant la fabrication et l'importation du sucre est actuellement soumis au parlement, projet qui doit entrer en vigueur le 1^{er} septembre prochain et prévoit les droits réduits suivants sur les produits contenant du sucre:

Cacao préparé (chocolat, etc.) fr. 30 (actuellement fr. 50) par q; conserves alimentaires (biscuits, confiserie, fruits, etc.) ne renfermant pas plus de 20% de sucre fr. 12 (fr. 12) par q, renfermant de 20% à 50% de sucre fr. 20 (fr. 30) par q, renfermant plus de 50% de sucre fr. 30 (fr. 50.56) par q.

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 27. Juni: Die Preise für alte Ernte sind in den letzten acht Tagen wiederum beträchtlich gestiegen. Wie schon seit langer Zeit, so haben auch dieses Mal die amerikanischen Spekulantengruppen die weitere Steigerung herbeigeführt, durch welche der Wert von Baumwolle ein rein fiktiver geworden ist. Denn der gegenwärtige Preis der Baumwolle stützt sich ja nicht mehr auf natürliche Grundlagen, er ist ein Erpressungspreis, der unter Ausbeutung von papiernen Vertragsverhältnissen erzwungen wird. Gewiss war die in dieser Saison eingetretene Verteuerung bis zu einer gewissen Grenze die Folge der knappen Versorgung, aber die jetzigen Preise sind schon weit über Notstandspreise hinausgegangen. Letztere entstehen durch Deckung des notwendigen tatsächlichen Bedarfs; zu der Preis-lage, wie sie nun geschaffen worden ist, kann aber der Fabrikant den Rohstoff nicht mehr gebrauchen, weil sich die daraus erzeugten Fabrikate nicht entsprechend verwerten lassen. Die Nachfrage für Garne und Gewebe stockt, obgleich die von den Fabrikanten gestellten Forderungen lange nicht so hoch sind, wie sie bei gegenwärtigem Stand der Rohbaumwolle rechnerisch sein müssten. Ueberall geht die Politik des Handels mit fertiger Ware jetzt dahin, ein Ansammeln von Vorräten zu vermeiden, die Baumwoll-Industrie kauft nur das wenige, was sie zur Erfüllung alter Garne-kontrakte unbedingt braucht und immer mehr Maschinen werden zum Stillstand gebracht.

Trotzdem nun der Verbrauch allgemeine Massnahmen trifft und sich darauf einrichtet, über die bevorstehenden Monate knapper Versorgung wegzukommen, fährt die amerikanische Spekulation fort, die Preise in febrillicher Hast weiter in die Höhe zu treiben. Durch derartige Ausbeutungsoperationen sind ja mehrfach in diversen Artikeln ganz abnorme und absurde Preise erkünstelt worden, sodass sich nicht abschätzen lässt, an welchem Punkte das Unterfangen ein Ende finden wird, nur soviel lehrt die Erfahrung, dass solche tollkühn und vermessen zu schwindelhafter Höhe aufgetriebenen Babeltürme noch jedesmal zusammengefallen sind. Es ist daher begreiflich, dass die wilde und waghalsige Spekulation, die sich zur Zeit des Artikels Baumwolle hemmte, hat, wie ein beängstigender Alp auf dem gesamten Wirtschaftsverkehr Nordamerikas lastet, welcher letzterer seit einiger Zeit sowieso schon mannigfachen Störungen ausgesetzt ist. Durch die fortgesetzten Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den verschiedenartigsten Branchen, durch den Rückgang des Eisen- und Stahlmarktes, grosse Goldverschüttungen und durch die Schwierigkeiten, in denen sich der überkapitalisierte Schiffahrtstrust befindet, ist drüben eine recht unerquickliche Lage entstanden. Das kommt in der ungünstigen Tendenz der New Yorker Fondsbörse zum Ausdruck, die auf die Haltung der europäischen und speziell der deutschen Börsen sehr nachteilig zurückwirkt.

Gestern sind in New York auf Julikontrakte 90,000 Ballen Baumwolle zur Andienung gelangt, von denen 50,000 Ballen auszugehen haben sollen. Die Andienungen wurden von dem New Orleans-Hausse-konsortium aufgenommen, welches sich anscheinend darauf vorbereitet hat, alle zur Ablieferung kommende Ware vorläufig festzuhalten, um durch einen Corner per Juli weitere Preiserhöhungen zu erzielen. Für August und September soll ebenfalls ein Aufschwüngen projektiert sein. Es bleibt daher möglich, dass die Preise erst noch mehr aufgetrieben werden, bevor schliesslich ein Zusammenbruch, den alle Erfahrung erwarten lässt, erfolgt.

Die Preise für neue Ernte haben unter der Einwirkung der für alte Ernte durchgesetzten Steigerung ebenfalls angezogen, allerdings nur in geringerem Masse. Ueber den Erntestand meldet der letzte amtliche Wochenbericht:

Die Baumwolle ist anhaltend klein, aber die Durchschnittsbeschaffenheit etwas besser. Die Bestellung der Felder hat guten Fortschritt gemacht; dieselben sind sauber, ausgenommen in einzelnen Distrikten in Ostexas.

Die Pflanzen sind gesund und schnell gewachsen. Die Ernte bleibt zwei bis drei Wochen im Rückstand. Die Bollweevils greifen um sich in Texas, haben aber soweit wenig geschadet. Die Lausa verursachen Schaden in Nord- und Südkarolina, Arkansas und Missouri.

Der gestrige Wochenbericht des «Chronicle» lautet: «Ganz allgemeiner Regen, aber leicht bis mässig, der Ernte wohltuend. Es werden einige Klagen über Verspätung und wucherndes Unkraut laut. Viele Korrespondenten melden eine Verbesserung.»

Zunahme der Fideikommission in Preussen. Nach den amtlichen Erhebungen nahm die dem freien Verkehr entzogene Fideikommissionsfläche Preussens von Ende 1895 bis 1901 zu um 90,420,5 ha oder 4,30%, davon die Fideikommiss-Waldfläche um 33,691,0 ha, d. i. 3,47%, und der Grundsteuerertrag der gesamten Fideikommissionsfläche um 1,231,831 Mk. gleich 4,80%. Die Fideikommissionsfläche Preussens betrug am Schlusse des Jahres 1901 2,192,445,4 ha oder 6,29% des gesamten Staatsgebietes, darunter ein Waldbestand von 1,005,949,7 ha = 12,16% der gesamten Waldfläche im Staate. Der Grundsteuerertrag machte mit 26,887,941 Mk. 6,01% des Grundsteuerertrages des Staates aus.

Nimmt die fideikommissarisch gehundene Fläche fernerhin in demselben Verhältnis zu wie von 1895 bis 1901, so wird in 164 Jahren ein Fünftel des ganzen Staatsgebietes feudalisiert sein.

Stickstoffgewinnung. Die Gewinnung des Stickstoffes aus der Luft macht Fortschritte. Das betreffende Produkt, welches durch die Firma Siemens & Halske A.-G. hergestellt wird, kommt unter dem Namen «Siemens-Masse» in den Handel. Es wird mitgeteilt, dass es sich bei dem Produkt um einen Kalkstickstoff handelt, welcher vorläufig nur in beschränktem Masse fabriziert und zunächst hauptsächlich an landwirtschaftliche Institute abgegeben wird, damit erst alle für seine Verwendung wichtigen Gesichtspunkte geklärt werden und eine Diskreditierung des Materials vermieden wird. Die Ergebnisse der Versuche in den letzten beiden Jahren in Darmstadt und Posen seien zwar recht günstig ausgefallen, doch sollen dieselben noch nicht als völlig abgeschlossen betrachtet werden können.

L'Agriculture aux Etats-Unis d'Amérique.

Nombre et surface des exploitations agricoles classées suivant leur principale source de revenu.

	Nombre	Surface (en millions d'hect.)		Valeur globale en millions de dollars
		Total	Amélior.	
Grains et fourrages	1,319,856	84,1	58,6	6,380
Légumes (y compris les pommes de terre)	155,898	4,1	2,1	547
Fruits	82,176	2,5	1,4	440
Bétail	1,564,714	142,0	58,9	7,506
Lait et ses dérivés	357,578	17,3	9,0	1,893
Tabac	106,272	3,8	2,2	216
Coton	1,071,545	85,8	18,2	1,107
Riz	5,717	0,43	0,18	18
Sucre	7,344	1,07	0,41	150
Flours	6,159	0,017	0,014	52
Pépinières	2,039	0,07	0,06	19
Cultures mêlées et diverses	1,030,869	45,3	19,7	2,384
Total	5,739,857	586,5	165,9	20,514

Principales cultures aux Etats-Unis en 1899.

	Surfaces en millions d'hectares	Quantités produites en millions d'hectolitres	Valeurs en millions de dollars
Blé	21,035	239	369,9
Maïs	137,967	968	828,3
Avoine	11,816	343	217,1
Orge	1,788	44	41,6
Seigle	822	9,1	12,3
Riz	140	—	7,9
Autres céréales	430	5,9	7,1
Graine de lin	844	7,2	19,6
Graines de trèfle, etc.	—	1,7	8,2
Foin et fourrages	24,776	84 T.	484,3
Coton	9,710	9,5 B.	333,8
Graines de coton	—	4,6 T.	46,9
Tabac	441	394 K.	57,0
Houblon	22	22 K.	4,1
Arachides	207	4,3	7,8
Pois et haricots	579	5,5	15,7
Pommes de terre	1,176	99	98,4
Patates	225	15	19,9
Légumes	837	—	120,6
Canne à sucre	181	6,4 T.	39,3
Sorgho	117	—	6,1
Betteraves à sucre	44	0,8 T.	3,3
Sucre d'Erable	—	—	2,6
Fruits ¹⁾	2,616	—	119,3
Vignes ²⁾	103	650 K.	14,1
Flours	8,7	—	18,9
Pépinières	24	—	10,1
Produits forestiers	—	—	110,0
Divers	92	—	6,5
Total	115,929	—	9,020,1

Principaux produits de l'élevage des animaux en 1899.

	Quantités en millions de kg	Valeurs en millions de dollars
Laine	126	46,0
Lait	830 H.	—
Beurre	586	472,4
Fromage	7,4	—
Oeufs	1,294 D.	144,3
Volailles	—	186,9
Miel et cire	27	6,7
Animaux vendus	—	729,9
abattus	—	189,9
Total	—	1,719,0

¹⁾ Les quantités sont exprimées en millions d'hectolitres, sauf pour le foin, les graines de coton, les betteraves et la canne à sucre, où elles le sont en millions de tonnes, pour le tabac, le houblon et les raisins, où elles le sont en millions de kg et pour le coton, où elles le sont en millions de balles (chaque balle pesant environ 50 livres anglaises soit 22 kg).

²⁾ Il a été produit au total 6,440,000 tonnes de cannes, dont 1,800,000 ont été vendues à l'état de canne et 1,450,000 conservées pour la semence; avec le reste on a fait 301,000 tonnes de sucres, 500,000 hectolitres de mélasse et 600,000 de sirops; c'est la valeur globale de ces divers produits qui atteint 9,020,000 dollars.

³⁾ Le sorgho sert aux Etats-Unis à faire du sucre; on a produit 232,000 tonnes de cannes vendues en cet état et 500,000 hectolitres de sirops sucrés dont l'ensemble vaut 6 millions de dollars.

⁴⁾ Il a été extrait du suc des érables dans les états septentrionaux, 5000 tonnes de sucre et 100,000 hectolitres de sirops sucrés.

⁵⁾ Pour les arbres fruitiers et les vignes, la surface occupée est déduite du nombre des plans. Les 650 millions de kg de raisins comprennent ceux employés à faire le vin.

⁶⁾ Les quantités sont en millions de kg, sauf pour le lait, où elles sont données en millions d'hectolitres, et pour les oeufs, où elles le sont en millions de douzaines.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M.

am Vierwaldstättersee

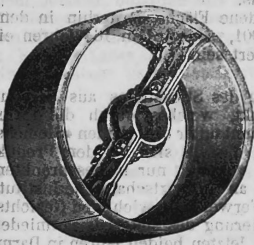
1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.—

[890]



Beste Riemenscheibe

der Gegenwart:

„Gazellenscheibe“

aus gestanztem Stahlblech,

leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.

Grosses Lager.

[922]

Verkauf durch:

Mäcker & Schaufelberger,

Mühlsteg Zürich unt. Mühlsteg.

Banque hypothécaire suisse, à Soleure.

Sont sorties au tirage au sort pour être remboursées le 31 juillet 1903 les obligations suivantes de notre banque dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, Série A.

Nos 79, 90, 91, 162, 289, 306, 374, 454, 457, 481, 520, 599, 622, 662, 856, 940, 955.

Emprunt de 1891, Série B.

Nos 1007, 1018, 1048, 1098, 1190, 1239, 1261, 1275, 1489, 1515, 1669, 1697, 1720, 1842, 1974, 1990.

Emprunt de 1891, Série C.

Nos 2051, 2189, 2192, 2211, 2243, 2479, 2487, 2548, 2590, 2637, 2692, 2741, 2838, 2876, 2979, 2993.

Emprunt de 1892, Série D.

Nos 3074, 3208, 3217, 3408, 3409, 3453, 3491, 3498, 3534, 3574, 3613, 3669, 3732, 3857, 3890, 3904.

Ces obligations ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts sont payables le 31 juillet 1903:

à Soleure: à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,
à Bâle: » Banque commerciale de Bâle,
» chez MM. Frey & la Roche, banquiers,
à Berne: » la Banque commerciale de Berne, (880)
» » Banque fédérale, société anonyme,
à Fribourg: chez MM. Weck, Aebly & Co, banquiers,
à Lausanne: » Ch. Masson & Co, banquiers,
à Zurich: au Crédit suisse.

L'obligation Série A n° 78 dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1902 n'a pas encore été présentée au remboursement.

Soleure, le 22 avril 1903.

Banque hypothécaire suisse.

Farnbühl

Bad- & Luftkurort
bei Luzern.

Bahnstation Malters J.-S.

750 Meter über Meer.

Gipsfreie Stahlquelle (ärztlich attestiert).

Angenehmer Aufenthalt, speziell für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, geschützte, idyllische und ausichtsreiche Lage. — Waldpark in unmittelbarer Nähe. Komfortabel eingerichtete Haus. Gedeckte Veranda. Telefon. Pensionspreis inklusive Zimmer von Fr. 4.50 an (4 Mahlzeiten). — Prospekte. (941) Saison: 15. Mai bis 30. September.

O. Thoma-Felder, aus Zürich (Restaurant Zimmerleuten).

Fabrikation u. Spezialität

Coupler und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billetdampressen, Numeroteure, Siegel, Datum- u. Firmastempel, Brenneisen, Waggon-schlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. Prägung von Konsum-, Bier-, Fabrikmarken und Hundezahlen. Velo-Nummern. Medaille Paris 1889.

H. Isler,

[154]

mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.



[1112]

Schweiz. Metallwerke Dornach

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 13. Juli 1903, nachmittags 2½ Uhr,
im Gasthaus z. „Ochsen“ in Dornachbrugg.

Traktanden:

- 1) Vorlage und Beschlussfassung über die durch die Vereinigung mit La Salle & Cie. nötig gewordenen Statutenänderungen.
- 2) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Mitteilungen und Unvorhergesehenes.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich an derselben vertreten zu lassen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 5. bis 12. Juli die Nummern ihrer Aktien bei der Eidg. Bank (A. G.) in Basel schriftlich anmelden, wogegen ihnen Zutrittskarten und die Vorlage für die Statutenänderung eingehändigt werden. (1417)

Der Verwaltungsrat.

Wichtig für Architekten, Baumeister u. Hoteliers.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit zur Lieferung von englischer Limerusta (künstlicher Ersatz von Holztafel, Holzleisten, Golddekorationen und Seidenimitation), Linoleum und Tapeten. Auf Wunsch werden die Montierungsarbeiten der genannten Artikel ebenfalls übernommen und können über die vielen Ausführungen der Arbeiten, sowie über die Solidität des Materials die vorzüglichsten Anerkennungs- und Empfehlungsschreiben von Architekten und Bauunternehmern vorgelesen werden. (1496.)

F. Jenny, Schwanden (Kt. Glarus).



Letzte Neuheit
auf dem Gebiete der
Vervielfältigung:

„Graphotyp“.

Patent + Nr. 22930. D. R. G. M.
Abwaschen absolut unnötig.
Druckfläche 22 x 28 cm.
Preis komplett Fr. 15.

Einfachster und billigster Vervielfältigungs-Apparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private. Bitte, verlangen Sie ausführl. Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen

Verbesserten Schapirographen.

Patent + Nr. 6449
mit demselben Prinzip in 2 Grössen:
Nr. 2 Druckfläche 22 x 35 cm Fr. 27.
Nr. 3 » 35 x 50 » » 50.
Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet. [1124]

Ausführliche Prospekte mit Referenzen zu Diensten.

Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung

Rudolf FÜRER, Zürich.

Geschäftsbücherfabrikation,
Bureauartikel, Druckarbeiten.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige
Insertaten-Aannahme des „Schweizerischen Handelsamtsblatt“.